

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich komme **gut** klar!

**Gut umsorgt.
Daheim!**



Zuhause
fühle ich mich
am wohlsten.

Manches geht
nicht mehr so leicht
von der Hand.

Aber ich kann daheim bleiben –
dank der **Caritas Sozialstation**.

Ihre
Caritas
Sozialstationen

Daun - Kelberg Tel. **06592 - 3004**
Gerolstein - Hillesheim - Obere Kyll Tel. **06591 - 7001**

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Hermann Schüller
Foto Nieder
Helmut Gassen
Günter Leyendecker
www.shutterstock.com
www.pixabay.de

Herstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation
Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

Begrüßung	5
Chirurgie - Modernste Operationsverfahren	6-9
Gebrechlichkeit im Alter	10-11
Weiterbildung	12
Allgemeine Informationen	15
Dienstjubiläum	17
Selbsthilfegruppen	19
Umwelt - Glas ist ein Wertstoff!	21
Stiller Killer - Bluthochdruck	22-23
Was gegen Erkältung hilft Kreuzworträtsel	25
Hygiene	27
Neu bei uns Ich stelle mich vor - Tina Spingler	28
Ich stelle mich vor - Christine Henke	30
Erfolgreicher BGW dialog 2014	33
Dauner Narrenzunft – erstes Prinzenpaar nach 44 Jahren	34
Sozialer Dienst	36
Berufsinformation	38
Hausordnung	40-41
Die Seite mit Humor ...	42

Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die



ELFENMAAR-KLINIK

THERAPIEZENTRUM für Orthopädie

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz-Duppich

Leopoldstraße 14 Tel.: 06592 / 7574
54550 Daun Fax: 06592 / 985 508

• www.rueckenzentrum-daun.de

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde,

der Winter ist eine dunkle, kalte und oft auch trübe Jahreszeit. Die Äste der Bäume ragen kahl in den grauen Himmel. In der Natur sieht es jetzt ziemlich trostlos aus. Diese Zeit lädt uns dazu ein, einen Gang in unserem Alltagstempo herunterzuschalten – uns „auszuruhen“. Genießen Sie die Ruhe und sammeln Sie neue Kräfte für ein neues Jahr.

Auch im neuen Jahr möchten wir Sie wieder auf dem Laufenden halten. So laden wir Sie nun ein, sich

über Veranstaltungen, Veränderungen u.v.m. in unserem Haus zu informieren. Wir berichten Ihnen unter anderem in dieser Ausgabe über modernste Operationsverfahren im Krankenhaus Daun, Gebrechlichkeit im Alter, sowie über die Ehrung langjähriger Mitarbeiter/innen. Außerdem können wir Ihnen das neue Programm des Gesundheitsforums 2015 vorstellen. Wir freuen uns, Ihnen bereits im sechsten Jahr monatlich wechselnde Themen über die „Ge-

sundheit“ bieten zu können. Hierfür allen Referenten ein herzliches Dankeschön.

Wir wünschen Ihnen Allen eine gute und erholsame Zeit und unseren Patienten gute Besserung! Blicken Sie dem Frühling hoffnungsvoll entgegen.

*Franz-Josef Jax
Geschäftsführer*

*Günter Leyendecker
Prokurist*





Chefarzt Dr. med. Kuckartz (4.v.li.), Oberarzt Dr. med. Pfeifer (5.v.li.), Oberarzt Dr. med. Diamadis (3. v. li.) und Oberarzt Dr. med. Thiede (re.) gemeinsam mit einem Teil des Teams der Chirurgischen Abteilung.

Modernste Operationsverfahren

Die medizinische Hauptfachabteilung mit dem größten Behandlungsspektrum im Krankenhaus Maria Hilf umfasst die Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Unfallchirurgie. Dort werden mit modernsten Operationsverfahren Erkrankungen innerer Organe, der Körperoberfläche, des arteriellen und venösen Gefäßsystems sowie Knochenbrüche, Gelenk- und Weichteilverletzungen behandelt.

Chefarzt Dr. med. Alfred Kuckartz leitet diese große Abteilung. Er ist zudem Facharzt für Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, ZB Visceralchirurgie, ZB Proktologie, sowie Durchgangsarzt für Berufsunfälle. Der leitende Oberarzt, Dr. med. Michael Pfeiffer ist ebenso Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, ZB Chirotherapie. Dr. med. Christos Diamadis und Dr. med. Björn Thiede und zwei weitere

erfahrene Fachärzte ergänzen das medizinische Team dieser Hauptfachabteilung mit einer eigener Ambulanz. Dieser Abteilung stehen insgesamt 56 Betten zur Verfügung. Der OP wurde im Jahr 2007 nach den neuesten Standards umgebaut.

Ambulant

Im Krankenhaus Maria Hilf werden auch ambulante Operationen durch-

geführt. Hierbei zeichnet sich vor allem die Behandlung von Hauttumoren ab.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt stellt die Strumachirurgie (Schilddrüsenchirurgie) im Krankenhaus Maria Hilf dar. Schilddrüsenerkrankungen treten insbesondere in der Eifel häufig auf, immer noch zu den Endemiegebieten des Jodmangels zählend.

In der Notfallambulanz in Daun werden im Jahr bis

zu 20.000 Behandlungen erfolgreich durchgeführt.

Stationäre Behandlung

Die Unfallchirurgie umfasst zudem die Akutversorgung aller Verletzten, die eingeliefert werden. Hierzu zählt die Versorgung Schwerverletzter, Knochenbruchbehandlungen, die traumatische Gelenkchirurgie, arthroskopische Operationen,

(Gelenkspiegelung aller großen Gelenke), Hand- und Fußoperationen, Behandlung von Knocheninfektionen und Leistenbrüche. Ein weiteres Behandlungsfeld ist die Tumorchirurgie und die Onkologische Nachbetreuung von Tumorpatienten. Das breite Spektrum der Visceral-Chirurgie komplettiert die chirurgische Hauptfachabteilung im Krankenhaus Maria Hilf. Dort werden Tumore in Magen, Dünndarm, Dickdarm und Enddarm behandelt. Die chemotherapeutischen Behandlungen werden sowohl ambulant, als auch stationär durchgeführt. Die Strahlentherapie findet in Zusammenarbeit mit der Praxis für Strahlentherapie in Trier Ehrang (Dr. med. Eva-Maria Freitag und Dr. med. Guido Syré) statt. Ebenso führen Dr. med. Kuckartz und Dr. med. Pfeiffer Operationen am Magen bis hin zur totalen Entfernung des Magens mit Ersatzmagenbildung durch. Die Operationen an Dünn- und Dickdarm, Gallenblase und Gallenwege, der Leber sowie die Venenchirurgie zählen mittlerweile zu den Standardeingriffen, die vorwiegend als sogenannte minimalinvasiv chirurgische Eingriffe durchführbar sind. Speziell für die Patienten, die sich vor einer Darmuntersuchung (Proktologie) genieren, oder Angst davor haben, wurde ein vollautomatischer Untersuchungs-

stuhl angeschafft, der ein vollständiges Entkleiden der unteren Extremitäten nicht erforderlich macht. Damit wird die Untersuchung sowohl für den Patienten, als auch für den Arzt erheblich erleichtert und die Privatsphäre des Patienten wird optimal geschützt. Sämtliche proktologische Operationen werden in Daun auf dem neuesten Stand der Medizin durchgeführt.

Regionales Traumazentrum (DGU)

Unter der Leitung von Dr. med. Kuckartz konnte das breite Leistungsspektrum des Krankenhauses Maria Hilf nochmals erweitert werden. Inzwischen wurde unser Krankenhaus als regionales Traumazentrum erfolgreich zertifiziert. Das Traumazentrum kooperiert mit dem Traumanetzwerk DGU TNW Eifel/Mosel. Hier werden die Anforderungen erfüllt, die nach den Kriterien der Behandlungen von Schwerverletzten nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie gefordert werden. Chefarzt Dr. med. Kuckartz und leitender Oberarzt Dr. Michael Pfeiffer haben dieses wertvolle Zertifikat im August 2013 erhalten, das nun drei Jahre Gültigkeit hat. Für die Schwerverletzten kann dieses Merkmal lebensrettend sein. Das Ziel des Traumanetzwer-

Jhr Ambulanter Pflegedienst

bietet Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Fachberatung
- Verhinderungspflege
- HausNotruf
- MenüService
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegekurse
- Service



**Rotkreuz-Sozialstation
„Vulkaneifel“**

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.
24-Stunden-Pflege-Hotline
0 65 92 / 95 00 25



www.busch-textilservice.de

Ihr zuverlässiger und professioneller Ansprechpartner, wenn's um Textilien geht:

Stationsversorgung
Bewohnerwäsche
Lohnwäscheservice

HighTEX OP
Hotel & Gastro
Logo- & Designmatten

...und vieles mehr!

BUSCH
TEXTILSERVICE

www.busch-textilservice.de

Busch Textilservice
GmbH & Co. KG
Am Kaisergarten 11

info@busch-textilservice.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
 Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
 Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
 Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

**Wir haben die
 Top-Auswahl!**

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
 die Auswahl und die Qualitäten,
 die Sie suchen.
 Zur Anprobe können unsere
 Artikel gerne mit ins Krankenhaus
 genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag

09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®
LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 • 54550 Daun • Tel. 0 65 92/9 50 30

*Erste Hilfe ...
 ... für Ihre Uhr*



*... guter
 Service
 ... gute Besserung!*

50 Jahre

Juweliere

Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier



54550 Daun • Wirichstraße 17a • Tel.: 06592 / 2725

kes DGU® der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. ist es, jedem Schwerverletzten in Deutschland rund um die Uhr die ideale Versorgung unter standardisierten Qualitätsmaßstäben zu ermöglichen. Es setzt fachliche Kompetenz und die Bereitschaft aller beteiligten Leistungserbringer, Kosten- und Krankenhausträger voraus, die bestehenden Versorgungskonzepte gemeinsam weiter zu entwickeln. Die daran teilnehmenden Einrichtungen übernehmen entsprechend ihrer Ausstattung und Struktur unter-

schiedliche Aufgaben in diesem Netzwerk als überregionale, regionale oder lokale Traumazentren.

Mitglied im Westdeutschen Darmzentrum (WDC)

Damit nicht genug. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Kuckartz ist das Krankenhaus Maria Hilf eine von 94 Kliniken, die in der Darmchirurgie tätig sind und im Westdeutschen Darmzentrum verglichen werden. Über 60 Parameter werden zu jedem Patienten statisch

erfasst. In der Folge werden Behandlungsrichtlinien und Maßgaben entwickelt, die sich aus diesen Forschungen ergeben. Pro Jahr werden auf diese Weise ca. 15.000 Primäreingriffe schriftlich festgehalten und ausgewertet. Somit ist ein ganz enger Standard zur Behandlung von Darmkrebs erforderlich, um diese Erkrankung behandeln zu dürfen. Für den Patienten bedeutet dies eine Garantie, einer optimalen und den neuesten Forschungen entsprechenden Behandlung zugeführt zu werden. Einmal in der Woche findet im

Krankenhaus Maria Hilf in Daun eine interdisziplinäre Tumorkonferenz statt. Diese dient der Besprechung von Tumorpatienten und dem Festlegen einer Therapie durch die Vertreter aller Fachbereiche, die an der Diagnostik und Therapie der Tumorpatienten beteiligt sind.

Dr. med. Alfred Kuckartz,
Chefarzt

Abteilung für Allgemein-, Unfall- und Visceralchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Alfred Kuckartz

Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Visceralchirurgie, ZB Spezielle Unfallchirurgie, ZB Proktologie, sowie Durchgangsarzt für Berufsunfälle

Leitender Oberarzt:

Dr. med. Michael Pfeiffer

Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, ZB Chirotherapie, Spezielle Unfallchirurgie, ATLS- Zertifikat (Advanced Trauma Life Support)

Chirurgische Ambulanz

06592 / 715-2315

chirurgie@krankenhaus-daun.de



Was bedeutet Gebrechlichkeit im Alter „Frailty-Syndrom“?

Das Alter ist keine Krankheit. Das Alter ist eine Lebensphase

Die fehlende Kraft beim Händegriff, eine langsame Geschwindigkeit beim Gehen, Schwierigkeiten, sich aus einem Stuhl zu erheben und Gleichgewichtsstörungen beim Stehen sind einer Meta-Analyse im Britischen Ärzteblatt (BMJ 2010; 341: c4467) zufolge Ausdruck einer körperlichen Gebrechlichkeit, die mit einem erhöhten Sterberisiko einhergeht.

Typische Anzeichen für das sogenannte Frailty-Syndrom scheint ein erhöhter CRP-Spiegel zu sein. Ein reduzierter Testosteronspiegel konnte ebenso festgestellt werden und führt im Zusammenspiel mit einem zu niedrigen Vitamin-D-Spiegel zu einer Muskelschwäche. Eine altersabhängige Prävalenz des Frailty-Syndroms konnte festgestellt werden, so steigt diese ab 65 Jahren bedeutend an. Leiden Menschen ab einem bestimmten Alter unter einer äußerst auffallend starken und auch gegenüber Vergleichspersonen

verstärkten Altersschwäche, so sollte ein Arzt zu Rate gezogen werden. Besteht auch für diesen ein Verdacht auf das Vorliegen des Frailty-Syndroms, so wird der Mediziner den Senioren genauer untersuchen.

Diagnosestellung

Etabliert ist hierfür die Einteilung nach Fried: Treten drei oder mehr der folgenden fünf Symptome auf, so gilt das Frailty-Syndrom als gesichert:

- 1 Ungewollter Gewichtsverlust >5 kg/Jahr

- 2 Physische und psychische Erschöpfung
- 3 Abnahme der groben Kraft
- 4 Langsame Gehgeschwindigkeit
- 5 Niedriger physischer Aktivitätslevel

Das Frailty-Syndrom ist nicht heilbar, es kann jedoch in seinem Verlauf aufgehalten werden. Können allerdings nur ein oder zwei Symptome diagnostiziert werden, ist jedoch von einer altersbedingten Verschlechterung auszugehen, so wird das Prefrailty-Syndrom diagnostiziert. Die medizinische Forschung be-

schäftigt sich aus diesem Grunde nur mit dem Frailty-Syndrom, da nur dieses als medizinisch relevant und behandlungsbedürftig gilt.

Risikofaktoren

Verschiedene Risikofaktoren und Entwicklungsprozesse scheinen dem Frailty-Syndrom zu Grunde zu liegen, darunter Krankheiten wie:

- Diabetes mellitus
- Hypertonie (Bluthochdruck)
- chronische Entzündungsprozesse im Körper

- soziodemografische und
- psychologische Faktoren.

Bei Betroffenen konnten eine Zunahme der Entzündungswahrscheinlichkeit im Körper, ein schwächeres Immunsystem als in der Altersgruppe üblich, Blutarmut und ein veränderter Hormonspiegel festgestellt werden. Ebenso traten auf ein starker, unkontrollierter Gewichtsverlust von mehr als 10% in 12 Monaten, eine objektiv feststellbare Muskelschwäche mit Kraftverlust (messbar ist dies mit Krafttests), subjektiv empfundene mentale, körperliche und/oder emotionale Erschöpfung, Gang- und Standunsicherheit mit erhöhter Sturzgefahr, Immobilität und körperlicher Instabilität, die oftmals einhergeht mit verlangsamt Reaktionen, sowie eine verringerte körperliche Leistungsfähigkeit und Aktivität. Weiterhin ist das Frailty-Syndrom von anderen Alterskrankheiten wie beispielsweise einer Demenz abzugrenzen.

Behandlung und Therapie

Wurde die Diagnose Gebrechlichkeit gestellt, so kann die Alterserkrankung durch Muskelaufbautraining, Koordinati-

ons- und Ausdauerübungen meist gut behandelt werden. Neben der Verbesserung der Mobilität steht bei der Behandlung vor allem eine adäquate Ernährung im Vordergrund, um die Wiederherstellung der Selbstständigkeit im Alltag zurückzugewinnen.
 „<http://symptomat.de/Gebrechlichkeit>“

Dr. med. G. Kirch,
 Leitender Arzt der Geriatrie

Ihr Partner für Großküchen und Gemeinschaftsverpflegung

Gangolf

Gastronometechnik - Kälteanlagen
 professionelle Großküchenplanung



Bitburg - Güterstr. 6
 Tel. (0 65 61) 60 03-48

Wittlich - Röntgenstr. 14
 Tel. (0 65 71) 91 31-46

www.gangolf.de - gastro@gangolf.de

DATA THERM GmbH & Co. KG

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
 Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

... Ihr Krankenversicherer

Otto Leuer

Allianz Generalvertretung

54550 Daun

Leopoldstraße 33

(...seit 1990 im Hause Breuer)

Tel. 06592 / 8553



Hoffentlich Allianz.



Tanja Wittstock (links) mit Pflegedienstleiter Karl-Heinz Sicken.

Hebamme für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit

Frau Tanja Wittstock leitet seit dem 6. September 2011 das Hebammenteam unseres Krankenhauses. Nun hat sie die Weiterbildung „Hebamme für pflegerische Leitung einer Station oder Einheit“ erfolgreich abgeschlossen und ist im Rahmen eines feierlichen Symposiums am 30.06.2014 ausgezeichnet worden.

Frau Wittstock hat in der Zeit vom 18.03.2013 bis 16.10.2014 an der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte beim Deutschen Hebammenverband in Stuttgart den Kurs „Hebamme für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit“ erfolgreich absolviert. Dazu gratulieren die Krankenhausleitung, das Team der Geburtshilfeabteilung, die Belegärzte und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhaus Maria Hilf Daun.

Inhalt der Lehrfächer und Übungsbereiche waren unter anderem: Beruf und berufliches Selbstver-

ständnis, Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens, Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext sowie Planen, Organisation, Krankenhauspolitik und Krankenhausfinanzierung.

Die geburtshilfliche Abteilung

In der geburtshilflichen Abteilung am Krankenhaus Maria Hilf in Daun sind festangestellte Hebammen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr im Einsatz. Das Hebammenteam wird geleitet durch Frau Tanja Wittstock. Stellvertre-

tende Leitung ist Frau Christiane Rübenach.

In 2014 werden annähernd 400 Kinder in der Geburtshilfeabteilung das Licht der Welt erblicken. Damit wird die Geburt heimatnah im Vulkaneifelkreis und den angrenzenden Verbandsgemeinden Ulmen und Adenau angeboten.

Karl-Heinz Sicken
Pflegedienstleiter



bildarchiv.de - Foto: www.shutterstock.com

ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwartet unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER

KOMPETENZ IM HANDEL seit 1850

ein unternehmen der  gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de



Kompetenz für Ihre Gesundheit

Mehr Service, mehr Leistung:

Sanitätshaus
Reha-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik
Orthopädie-Technik
Krankenpflege-Produkte
Podologie

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner wenn es um Ihre Gesundheit geht. Nutzen Sie unser großes Leistungsspektrum – für mehr Lebensqualität.

 **krämer** Orthopädie GmbH
Kompetenz für Ihre Gesundheit

Hauptstraße 41, 54568 Gerolstein
Telefon: 0 65 91 / 73 74
www.kraemer-orthopaedie.de

feine möbel + mehr

Entdecke Deine Küche NEU!



Lifting

Küchenmodernisierung Mit Lifting können Sie gutes Geld sparen

Als Schreiner und Küchenspezialist bieten wir Ihnen

- Neugestaltung der Fronten und Arbeitsplatten
- Praktisch durchdachte Details für die Küche
- Neue Geräte mit niedrigem Energieverbrauch
- Kurze professionelle Umbauzeit

Wir machen mehr aus Deiner Küche!

möbeltischlerei
Münch GmbH
54552 Schalkenmehren

Betrieb:
Udlerstraße 33
Tel. 06592/9573880
- Termine nach
Vereinbarung

Ausstellung: St. Martin Straße 1 · Tel. 06592/1737340

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 - 12.30 Uhr · 15.00 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

www.muenchmoebel.de

Münch

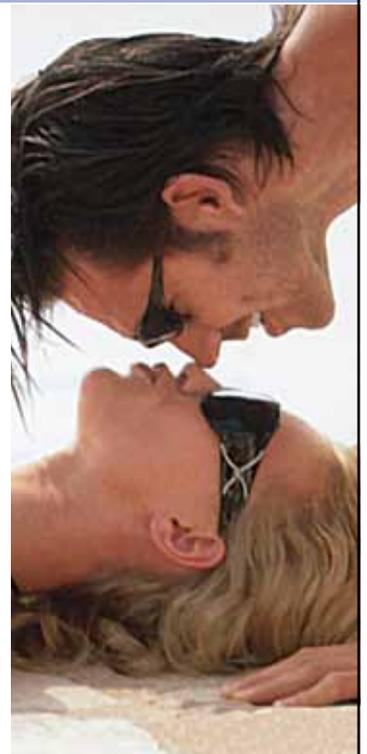
IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer

Lindenstraße 6 · 54550 Daun

Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Café Wangen

25

Jahre



Ihr Café der Gemütlichkeit

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
 - großem Kuchen-
und Eissortiment
 - warmen & kalten Speisen
 - ofenfrische Pizza
 - Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
 - frischem Obst
 - kalten & heißen Getränken
 - Süßwaren
 - Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
 - Geschenkartikeln
- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz vom 01.01.2014 über folgende Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth
83 Betten, davon
- Geriatrie (15 Betten)
 Ltd. Arzt Dr. med. G. Kirch
- Schlaganfall (4 Betten)
- Psychosomatik (15 Plätze)
 Dr. med. M. Rolffs /
 Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie- / Unfall- und Visceralchirurgie / Gefäßchirurgie

50 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
Stv. Ärztlicher Direktor
- Gefäßchirurgie
 Prof. Dr. med. P. Walter / W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt Dr. med. H. Hagen
- Wirbelsäulen
 PD Dr. med. S. Fürderer

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie / Geburtshilfe

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle
Belegarzt Dr. med. K. H. Schnabel

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: Dipl. Päd. H. J. Melchior
Stv.: Dipl. Pflegetwirt C. Günther
Stv.: Dipl. Pflegepädagogin T. Spingler
Krankenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegehilfe 25 Plätze

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. S. Hagen
Dr. med. R. Herzog
Dr. med. P. Haubrich
Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Krankenhausoberin

S. M. Petra Fischer CSC

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. H. Hagen

Pflegedienstleiter

K. H. Sicken

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dipl. Kfm. F. J. Jax
Prokurist: Dipl. Bw. G. Leyendecker

Der weiteste Weg lohnt sich!

Erleben Sie folgende Heizgeräte in Funktion:

- 🔥 2 Strahlungsöfen/Grundöfen
- 🔥 1 Heizkamin mit Anbindung an die Zentralheizung
- 🔥 1 Heizkamin mit Brunner- Technik und automatischer Abbrandsteuerung
- 🔥 3 superleise Pelletöfen in Funktion (mit breiter Flamme)
- 🔥 1 Backofen
- 🔥 1 Elektrokamin

Größte Kamin- und Ofenausstellung der Region



Unsere Kunden sind die beste Referenz!

EnergieCenter
WITTRÖCK
INGENIEURBETRIEB
Pi-Park/Ottostr. 33a
54294 Trier/Euren
Tel.: 0651 - 840 73-0
Fax: 840 73 29
kaminwittrock.de • info@kaminwittrock.de

Die GHD GesundHeits GmbH Deutschland – Region Kurcare
Ihr Partner für Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Stomakompetenzzentrum „Eifel“

Unsere Therapiebereiche auf einen Blick

Pharmazeutische Therapien:

- 🟢 Onkologie
- 🟢 Parenterale Ernährung
- 🟢 Schmerz
- 🟢 Spezielle Infusionstherapien

Hilfsmitteltherapien:

- 🟢 Enterale Ernährung
- 🟢 Inkontinenz
- 🟢 Stoma
- 🟢 Wachkoma
- 🟢 Wunde
- 🟢 Inkontinenz
- 🟢 Tracheostomie u. Laryngektomie



Gerhild Scheid

Hauptstraße 20 • 54552 Hirschfeld
Mobil: 0172/8122125 • g.scheid@gesundheitsgmbh.de

www.gesundheitsgmbh.de

Unsere kostenlose Servicehotline
0800 – 5167012

GHD GesundHeits
GmbH Deutschland

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettsanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



hs
Heizung und Sanitär GmbH

• Heizung • Sanitär • Badausstellung • Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH • Eifel-Maar-Park 2 • 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 • info@hs-ulmen.de • www.hs-ulmen.de

Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de





Gruppenbild mit den Jubilaren, den Verabschiedeten, der Mitarbeitervertretung und der Krankenhausleitung.

Das Krankenhaus dankt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige Treue

Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch in diesem Jahr langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung geehrt.

Verlässlichkeit sowie Kontinuität sind Werte, die heutzutage nicht überall an erster Stelle stehen. Deshalb sind die Dienstjubiläen unserer Mitarbeiter ein echter Grund für öffentliche Wertschätzung. Somit hat auch in diesem Jahr die Geschäftsführung des Krankenhauses die Jubilare und Rentner zur Ehrung und Verabschiedung verdienter Mitarbeiter eingeladen. Mit einer Andacht, mitgestaltet durch Herrn Pfarrer Hoffmann und den Schülerinnen und Schülern des Mittelkurses unserer Krankenpflegeschule, wurde die Jubiläumsfeier, unter dem Motto „Spuren im Sand“ in der Krankenhauskapelle eingeleitet. Anschließend begaben sich die Jubilare und Rentner zu Kaffee und Kuchen und zum gemütlichen Beisammensein in die festlich geschmückte Cafeteria.

Die Krankenhausleitung und die Mitarbeitervertretung dankten al-

len Jubilaren aus den verschiedensten Dienstbereichen für die langjährige Treue. Der Ärztliche Direktor Dr. med. Herbert Hagen übernahm die Ehrung des Geschäftsführers Franz-Josef Jax, der in diesem Jahr ebenso sein 25-jähriges Caritas-Dienstjubiläum feierte. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zwei Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet. Auch ihnen galt ein besonderer Dank.

Die Verdienste der Jubilare und neuen Pensionäre wurden mit Lob und Anerkennung im Rückblick auf Ihren jeweiligen Werdegang im caritativen Dienst gewürdigt.

40-jähriges Dienstjubiläum:

Assmann Walburga, Bernardy Heidi, Geister Martina, Göbel Eva-Maria, Jakobs Birgit, Laures Alwine, Rieder Petra, Schlautmann Jutta,

Schmitz Maria-Helene, Schüller Elvira, Schwunn Inge

25-jähriges Dienstjubiläum

Bauer Frank, Becker Hildegard, Faber-Diederich Heike, Jax Franz-Josef, Klein Anja, Miller Steven, Nisius Sabine, Römer Marlene, Statnik Anja, Würtz Susanne

In den Ruhestand verabschiedet wurden

Dilken Joachim, Dr. med. Längsfeld Wilfried

www.dauner-fahrdienst.de



Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun

Ganser Reisen
Inh. Ute **Minninger** e.k.

 **Rollstuhlfahrten**
Krankenfahrten aller Art

- ➔ Strahlentherapie
- ➔ Chemotherapie
- ➔ Dialysefahrten
- ➔ Refahfahrten ...

06592 - 98 13 13

Autovermietung PKW - LKW - Kleinbus - Omnibusunternehmen

Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

Phantasie ————— Perfektion



Erfahrung ————— Innovation

Fenster-Türen-Tore-Geländer- www.gehendges.de

Spichernhöfe Köln



Audi Zentrum Düsseldorf

Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20



Zum Goldenen Fässchen



... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift
Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!
– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –
Nachmittags, am Wochenende und in den Ferien Kegelbahn frei!

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun
Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73
E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

Heibges-Bau GmbH
54550 Daun

Ihr kompetenter Partner für:

- Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Wege- und Hofbefestigungen

Tel.: 06592/958149 · Fax 06592/958256
Mobil 0151/14114043
www.heibges-bau.de

Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST • MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



Bäder-Studio Klaus Jäger
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Ihr Ansprechpartner
Nr.1 in Sachen Gesundheit!

Als ganzheitlich orientierte Apotheke beraten wir Sie gerne und umfassend bei der Verwendung von Naturheilmitteln.



ROSEN APOTHEKE Daun

Inh.: Bob van Bosveld Heinsius
Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592/7229
info@rosen-apotheke-daun.de

www.rosen-apotheke-daun.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Schmitt, Telefon: 06592/3175

MS-Infokreis Vulkaneifel

Alexandra Bumb,

Telefon: 06592/980650

Martin Enderle, Email:

DMSG-Infokreisvulkaneifel@t-online.de

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Hans-Peter Kordel

Telefon: 06573/953037

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann,

Telefon: 06592/173981

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Herr Warmulla,

Telefon: 06592/3480

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551

**DAUNER hat's...
...das Magnesiumplus.**

OKO-TEST
Dauner
sehr gut

Fliesenlegermeister
Jakob Schöfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Eilscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · schaefer-jakob@t-online.de

Wohlfühl-Hotel Michels
Landidyll-Landgasthof

MICHELS - LANDIDYLL WOHLFÜHLHOTEL
SCHALKENMEHREN/NATURPARK VULKANEIFEL

Michels ein Erlebnis . Kulinarik . Wohlfühlzimmer . Schönheit . Wellness & Natur pur

Landidyll
HOTELS & RESTAURANTS

vitalQuell
QUELLE FÜR SCHÖNHEIT, GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Gepflegte Gastlichkeit, **Essen à la carte**,
Ihr Profi für **Feierlichkeiten aller Art**,
Räumlichkeiten für **Besprechungen, Tagungen ...**

Michels - Landidyll Wohlfühlhotel & Restaurant
54552 Schalkenmehren/Vulkaneifel
Telefon 0049-(0) 6592 / 928-0
www.landgasthof-michels.de

Eisen THIELEN
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN
Friedhofstraße 6
Telefon 0 65 92 / 92 15-0
Telefax 0 65 92 / 92 15 16
www.eisen-thielen-daun.de

Wir sorgen für gutes Auftreten!

Ihr Fußbodenprofi - seit über 40 Jahren

Bodenbeläge Sonnenschutz Farben/Tapeten Service

Zur Tuchbleich 3
54534 Großlittgen
Tel.: 06575 - 95 23 0
Fax: 06575 - 95 23 20
E-Mail: tvw.objekt@t-online.de

TVW
Raumdekor
Objekt GmbH

Mitglied der Innung
Parkett und
Fussbodentechnik



Frau Schmitz beim Sortieren des Altglases in den Container.

Tipps und Wissenswertes zum Thema Umweltschutz

Glas ist ein Wertstoff!

Altglas ist Verpackungsglas, welches zum Zweck der Wiederverwertung gesammelt wird. Dazu werden die gebrauchten Glasflaschen und Konservengläser in bereitgestellten Containern gesammelt. Diese werden in regelmäßigen Abständen geleert und das Altglas wird über Sammelplätze zu einem Aufbereiter gebracht.

Unter Altglas versteht man vornehmlich Behälterglas, in dem Lebensmittel wie Getränke, Nahrungsmittel oder auch flüssige Medikamente wie Infusionslösungen transportiert und gelagert werden. Diese Gläser unterliegen der Verpackungsverordnung, die eine jährliche Recyclingquote von mindestens 75% festlegt. Im Jahr 2010 wurde diese Recyclingquote mit über 86% deutlich überschritten.

Bereits seit den 1970er Jahren wird Altglas sortiert gesammelt und nach einer Aufbereitung wieder in einer Glasschmelze eingeschmolzen. Es werden nicht nur Primärrohstoffe wie Sand, Soda und Kalk eingespart, sondern auch Energie. Für jedes Prozent Scherben werden ca. 0,2% weniger Energie benötigt, 50% Scherbeneinsatz ist durchaus üblich und führt zu einer Energieeinspa-

rung von 10%. Das führt in etwa zu einer Einsparung von 142 Kilowattstunden je Tonne produziertem Glas oder ca. 538 Gigawattstunden für das Jahr 2010. Damit könnte man den Raumwärmebedarf in über 100.000 durchschnittlich großen Haushalten decken.

Die Aufbereitung

Damit die Scherben wieder problemlos eingeschmolzen werden können, müssen sie jedoch zuvor aufbereitet werden. Dazu wird das Altglas gezielt zerkleinert, gesiebt und durch Magnete und Windsichter von Metallen befreit. Kunststoffanteile und Papier können aufgrund ihres geringen Gewichts durch Absaugen vom Altglas entfernt werden. Steine, Keramik und Porzellan stören den Schmelzprozess erheblich. Sie werden durch optische Verfahren aussortiert, das heißt, sie

werden durch Sensoren erkannt, da sie nicht so lichtdurchlässig wie Glasscherben sind, und dann über einen Luftstoß gezielt ausgeblasen.

Auch eine Feinsortierung bezüglich der Farben kann in diesem Prozess stattfinden. Dieser kann jedoch nicht die Vorsortierung in die Fraktionen Weiß-, Braun- und Grünglas ersetzen.

Die logische Schlussfolgerung zeigt: Jeder kann durch getrennte Sammlung von Altglas einen wichtigen Beitrag zur Rohstoff- und Energieeinsparung leisten.

Im nächsten Heft werden Fragen zum Altglas behandelt, die Sie immer schon mal wissen wollten.

Hermann Schüller
Umweltbeauftragter



Bluthochdruck

Bluthochdruck (Hypertonie) ist eine heimtückische und gefährliche Krankheit. Rund 35 Millionen Deutsche leiden nach Angaben der Deutschen Hochdruckliga an Bluthochdruck, aber nur fünf Prozent von ihnen haben ihn im Griff. Dabei ist Bluthochdruck der Risikofaktor Nummer 1 für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ein stiller Killer.

Bluthochdruck ist eine Erkrankung des Gefäßsystems, bei der die Blutdruckwerte dauerhaft zu hoch sind. Ärzte sprechen in diesem Fall von Hypertonie oder arterieller Hypertonie. Bei 90 Prozent der Hypertoniker ist eine organische Ursache nicht erkennbar. Diese Art des Bluthochdrucks wird essenzielle Hypertonie genannt oder auch primäre Hypertonie. Bei etwa 10 Prozent der Betroffenen sind organische Erkrankungen wie zum Beispiel die Verengung der Nierenarterien die Ursache dafür, dass der Blutdruck zu hoch ist. Ärzte sprechen dann von nicht essenzieller Hypertonie oder sekundärer Hypertonie. In diesen Fällen sollte, soweit möglich, zunächst die zugrunde liegende Erkrankung behandelt werden. Bei manchen Betroffenen sinkt bereits dadurch der Blutdruck auf

einen normalen Wert. Ein Blutdruck von 120/80 mm Hg ist normal. Niedrigere Werte sind optimal. Auch Werte zwischen 120/80 mm Hg und 129/84 mm Hg sind normal. Liegt ein Blutdruck zwischen 130/85 mm Hg und 139/89 mm Hg, so gilt das als „hoch normal“. Das heißt, er ist zwar ein wenig zu hoch, aber normal. Erst ab einem Wert von 140/90 mm Hg und höher spricht der Arzt von Hypertonie. Blutdruckwerte zwischen 140/90 mm Hg und 159/99 mm Hg werden als leichte Hypertonie bezeichnet. Ein Blutdruck zwischen 160/100 mm Hg und 179/109 mm Hg ist mittelschwer. Noch höhere Werte werden als schwere Hypertonie eingeordnet. Andere Werte finden sich bei der sogenannten isolierten systolischen Hypertonie. Bei dieser Form des Blut-

hochdrucks liegt der obere Blutdruckwert bei 140 mm Hg und höher, während der untere weniger beträgt als 90 mm Hg. Isolierte systolische Hypertonie kommt vor allem bei älteren Menschen vor.

Gesunder Lebensstil

Das wichtigste und wirksamste Mittel gegen Bluthochdruck ist eine gesunde Lebensweise. Das bedeutet für viele Betroffene eine massive Änderung ihres gewohnten Lebens. Doch es lohnt sich. Denn durch eine gesunde Lebensweise kann eine leichte Hypertonie oft schon auf normale Werte sinken. Erkrankte mit einer schwereren Form der Hypertonie können durch einen gesunden Lebensstil erreichen, dass sie möglichst wenig Medikamente einnehmen müssen. Die wichtigsten Em-

pfehlungen für einen gesunden Lebensstil:

- Normalgewicht anstreben
- Mäßiger Alkoholgenuss
- Wenig Kochsalz zu sich nehmen
- Gesunde Ernährung
- Verzicht auf Nikotin
- Regelmäßige körperliche Betätigung
- Regelmäßiger Tagesablauf mit Pausen für Erholung und Entspannung.

Jeder Hypertoniker sollte so viel wie möglich von diesen Empfehlungen umsetzen. Das gelingt sicher nicht auf Anhieb. Doch im Laufe der Zeit haben es schon viele Bluthochdruck-erkrankte geschafft, ihre Werte durch einen gesunden Lebensstil deutlich zu senken.

Wird bei einem Menschen eine schwere Hypertonie

festgestellt, dann sollte er sofort Medikamente zur Blutdrucksenkung einnehmen. Lautet die Diagnose dagegen auf leichte oder mittelschwere Hypertonie, dann sollten die Betroffenen zunächst möglichst viele der Empfehlungen für ein gesundes Leben umsetzen.

Im Laufe der ersten drei Monate nach der Lebensumstellung sinkt bei manchem Betroffenen der Blutdruck schon so weit, dass Medikamente nicht notwendig sind. Hat ein Hypertoner nach drei Monaten keine unbedenklichen Werte erreicht, sind in aller Regel Medikamente zur Blutdrucksenkung notwendig.

Empfehlung der Deutschen Hochdruckliga

Das Hauptziel der Behandlung von Hypertonikern ist die Reduktion des Gesamtrisikos für Herz und Blutgefäße.

Dies erfordert sowohl die Senkung des Blutdrucks als auch die Therapie aller

zusätzlichen Risikofaktoren.

Bei allen Hypertonikern soll der Blutdruck mindestens auf Werte unter 140/90 mm Hg gesenkt werden. Dies gilt auch für Patienten nach einem Herzinfarkt und nach einem Schlaganfall.

Blutdruckwerte von unter 120/70 mm Hg sollten nicht angestrebt werden. Dies gilt insbesondere für Patienten mit Koronarer Herzkrankheit, bei denen keine revascularisierenden Maßnahmen (Dehnung von Blutgefäßen) durchgeführt wurden.

Vorteilhaft für den Schutz der Nieren erscheint bei Patienten mit Niereninsuffizienz ein Zielblutdruck von weniger als 130/80 mm Hg und bei gleichzeitiger Proteinurie (übermäßiger Ausscheidung von Proteinen von mehr 1 g/Tag) von unter 125/75 mm Hg.

Quelle: [pulsplus 01/2014](#)



Selbstständigkeit & Wohlbefinden zu Hause mit dem Häuslichen Pflegedienst Eifel

Wir kümmern uns

- dass Sie in der eigenen Wohnung selbstbestimmt und selbstständig leben können
- dass eine pflegerische Versorgung sicher gestellt ist
- dass Sie uns 24 h rundum erreichen können

Wir beraten Sie gerne

- in der Häuslichen Krankenpflege allgemein
- Anleitung und Schulung pflegender Angehörige
- Hilfestellung bei Anträgen
- Nachweis über Pflegeeinsatz nach § 37 (3) SGB XI

Unsere Leistungen für Sie

- Grund- und Behandlungspflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen
- Parenterale Ernährung
- Stomaversorgung
- Unterstützung bei der Medikamentengabe und -verabreichung
- Verbandswechsel, Kompressionsstrümpfe etc.

Außerdem haben wir einen eigenen Maternus Hausnotrufdienst, sowie einen Mahlzeitservice, aus dem Sie täglich zwischen 2 Gängen wählen können. Das Essen wird frisch zubereitet und sofort zu Ihnen nach Hause geliefert.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie unverbindlich einen Beratungstermin!

Maternus Häuslicher Pflegedienst Eifel
Kölner Straße 17 · 54576 Hillesheim
Telefon: 065 93 . 998 93 44
www.maternus-senioren.de

... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone



HR MAY GmbH
Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!



HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de

Gemeinsam Lebensqualität sichern



Ihr ambulantes Pflorgeteam

für die **pflegerische Vollversorgung**
bei Ihnen zu Hause.

Zusätzlich bieten wir Ihnen

Betreuungsleistungen,
Hauswirtschaftliche Versorgung,
Hausnotruf,
Wundtherapie und
Versorgung von Port und Stoma.

Unser Ziel:

Die Lebensqualität unserer Patienten und
ihrer Familien zu erhalten und zu verbessern.

Gemeinsam finden wir Lösungen.
Wir beraten und unterstützen Sie gerne.
Sprechen Sie uns an.

Ihr **ambulant-Eifel**-Pflorgeteam

Pflorgeteam Tanja Kracht

Im Browelt 31 - 53539 Kelberg

Telefon: 0 26 92 / 26 89 91 00

Mobil: 01 60 / 93 25 81 49

E-Mail: info@ambulant-eifel.de

www.ambulant-eifel.de

ambulant *Eifel*

pflorgeteam
tanja kracht

Alle Kassen sowie Privat



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

■ Wir sind Heimat!

Brücke zwischen Wirtschaft und Sozialem

Als größte wirtschaftliche Interessengemeinschaft der Region ergibt sich für die Volksbank RheinAhrEifel eine besondere Verantwortung für unsere Heimat.

Wir leben mit, für und von unserer Region und tragen dafür Sorge, dass die Menschen hier auch zukünftig eine (i)ebenswerte Heimat vorfinden.

Wer Heimat hat, sorgt sich über das Heute hinaus und plant für das Morgen - nicht nur finanziell.

www.voba-rheinahreifel.de



ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Hygiene

„Ich geb' den Keimen keine Chance“

Neue Aufsteller für Desinfektionsmittelspender im Krankenhaus Maria Hilf Daun.



-15.000 Menschen an einer im Krankenhaus erworbenen Infektion. Daher ist es von großer Bedeutung, ein Bewusstsein für die Händedesinfektion bei den Mitarbeitern, aber auch bei den Patienten und Besuchern zu schaffen.

Pilotprojekt

Alle Krankenhäuser haben das gleiche Problem – wie kann man die Händedesinfektion erkennbar verbessern. Die Abteilung für Klinikhygiene im Krankenhaus Maria Hilf Daun, setzt da auf Design. In diesem Pilotprojekt, das in Zusammenarbeit mit der Firma Sedes Research aus Köln gestartet wurde, soll getestet werden, in wie weit das Aussehen der Spender bzw. der Spenderhintergrund die Aufmerksamkeit der Besucher erhöht.

Mehrere Wochen zuvor wurden in verschiedenen Bereichen Desinfektionsmittelspender mit einer Zählfunktion angebracht, um den Verbrauch und die Anzahl der Betätigungen zu messen. Diese Messung wurde vor und wird nach der Projektphase durchgeführt, um die Annehmbarkeit auswerten zu können.

Wir sind gespannt auf das ausstehende Ergebnis.

Frank Bauer,
Hygienebeauftragter

Am Dienstag, den 25.11.2014 war es endlich soweit. Das Pilotprojekt der neuen Aufsteller für Desinfektionsmittelspender hat begonnen. Die Beteiligten haben sich im Vorfeld viele Gedanken darüber gemacht, wie man das Thema Händedesinfektion den Besuchern und Mitarbeitern näher

bringen kann. Auf den Händen befinden sich Millionen von Keimen. Manche dieser Keime brauchen wir, aber andere können für unseren Organismus gefährlich werden. Gerade für Säuglinge, ältere und immungeschwächte Menschen kann dies enorme Folgen haben. Jährlich sterben ca. 10.000

Herzlich Willkommen

Neu bei uns im Krankenhaus Maria Hilf

01.10.2014

Ballmann, Alina
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Brost, Tabea
Medizinisch-technische
Assistentin Labor

Schmitt, Gabi
Arzthelferin
Gefäßchirurgie

01.11.2014

Thomas, Katrin
Gesundheits- und
Krankenpflegerin
Chir. Ambulanz

01.12.2014

Bias, Irina
Arzthelferin Orthopädie

Röllig, Heike
Assistenzärztin
Anästhesie

22.12.2014

Zimmermann, Daniel
Koch

Neue berufliche Herausforderungen

Tina Spingler ist seit dem 1. September 2014 stellvertretende Schulleiterin im Fachbereich „Gesundheits- und Krankenpflege“ an den Pflegeschulen Maria-Hilf Daun. Ein Kurzportrait.



Tina Spingler ist stellvertretende Schulleiterin an unserer Pflegeschule.

Freude an der Tätigkeit als Krankenschwester und das Interesse, Auszubildende auf ihrem Weg in die professionelle Pflege zu begleiten – das waren die zwei primären Faktoren, die meinen Entschluss prägten, ein Studium der Pflegepädagogik aufzunehmen. So startete ich zwei Jahre nach meinem Krankenpflegeexamen das Studium an der FH Ludwigshafen/Rhein. Die acht Semester waren lehrreich,

interessant, anstrengend wie auch arbeitsintensiv, aber stets durch positive Dinge und Begegnungen flankiert, so dass ich sehr gerne auf diese Zeit zurück blicke. Im Jahr 2009 schloss ich das Studium als Diplom-Pflegepädagogin (FH) ab und trat meine erste Stelle nach dem Studium an einem großen Bildungszentrum eines Klinikums in Bayern an. Als gebürtige Saarländerin entschloss ich mich, noch im gleichen Jahr ein Stellenangebot einer Gesundheits- und Krankenpflegeschule in meiner Heimat anzunehmen. In dieser Bildungseinrichtung war ich nun insgesamt fünf Jahre lang als Kursleitung in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung, sowie Fachleitung der Praxisanleiter-Weiterbildung tätig und konnte mannigfaltige, sowie wertvolle Erfahrungen sammeln.

Masterstudium

Um mich fachlich sowie persönlich weiterzuentwickeln und meinen Wissensdurst zu stillen, absolvier-

te ich in den vergangenen zwei Jahren ein Masterstudium der Erwachsenenbildung an der Technischen Universität in Kaiserslautern, welches ich im Sommer dieses Jahres erfolgreich beenden konnte. Mit dem Masterstudium wuchs mein Wunsch, mich beruflich zu verändern und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Seit 1. September 2014 bin ich nun als stellvertretende Schulleitung an der Pflegeschule tätig und bin froh, diese neue Herausforderung angenommen zu haben.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Herzlichst Tina Spingler
M. A. Erwachsenenbildung
Dipl.-Pflegepädagogin (FH)

WEBER elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in
Daun oder
Mayen



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69

Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79

Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de

www.sanitaetshaus-wittlich.de

Wir bieten Ihnen in
beiden Einrichtungen
professionelle Tages-
und Kurzzeitpflege
sowie vollstationäre
Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für dementiell
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
für Senioren



Termine und
Hausbesichtigung bitte
in der Zentralverwaltung
unter der Nummer
06592/7337
vereinbaren.

info@haus-helena.com - www.haus-helena.com

Viele Wege führen nach Daun

Christine Henke ist neue Pflegepädagogin an den Pflegeschulen Maria-Hilf Daun.
Ein Kurzportrait.



Christine Henke ist neue Pflegepädagogin an unserer Pflegeschule.

Mein Name ist Christine Henke, ich bin 33 Jahre alt, in Plauen geboren und habe im September 2014 meine Tätigkeit als Pflegepädagogin an den Pflegeschulen Maria-Hilf Daun aufgenommen.

Die Ausbildung zur Krankenschwester absolvierte ich von 1998 bis 2001 in Plauen. Anschließend habe ich einige Jahre in Darmstadt am „Krankenhaus Elisabethenstift“ auf einer interdisziplinären Allgemeinstation gearbeitet, bevor ich nach Mainz an die Universitätsklinik wechselte. Dort war ich in der Intensivpflege eingesetzt. Seit 2005 arbeitete ich auf der Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgischen Intensivstation und besuchte von 2007 bis 2009 die Fachweiterbildung. Hier war es mir möglich, meine praktischen Erfahrungen in den Lernprozess einzubinden. Diese Art des Lernens war für mich eine große Bereicherung und ich fasste den Entschluss, ein Studium im Bereich der Pflegepädagogik aufzunehmen, welches ich 2014 endgültig abschließen konnte.

Bereits seit 2011 arbeitete ich in Mainz als Pflegepädagogin in der Fachweiterbildung für Intensivpflege. Mit der Tätigkeit in der Krankenpflegeausbildung möchte ich meine Kompetenzen als Pflegepädagogin erweitern. Die Auseinandersetzung zwischen den theoretischen Grundlagen einerseits und deren Bedeutung und Umsetzbarkeit für die Pflegepraxis andererseits, haben für mich eine besondere Relevanz und prägen mein pflegepädagogisches Handeln.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche uns allen eine gute und gesegnete Zeit.

Christine Henke

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*


**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de

WIR MACHEN SIE STOLZI!



AUTO STOLZ



Alter Neunkirchener Weg 8 · 54550 Daun · Tel. 06592/9622-0
www.auto-stolz.com

Rollstuhltaxi

Dialyse- und

Bestrahlungsfahrten

Krankenfahrten für

alle Kassen · Kleinbusse

Flughafentransfer

Kurierfahrten · Anhängervermietung

Jugendtaxi

TAXI

Jäger

www.taxi-daun.de

☎ **06592-500**

Daun-Steinborn

Partner für Wirtschaft und Region



Tagungs- und Seminarräume
hervorragender Präsentationstechnik
2-MBit/s Internetstandleitung
Ganz- und Halbtags zu vermieten.



tagen . schulen .



**Technologie- und
Gründerzentrum Daun GmbH**



Konrad-Zuse-Straße 3 · 54552 Nerdlen

Tel. 06592-98 27 10 · Fax 06592-98 27 15 · eMail: m.hein@tgz.daun.de

www.tgz.daun.de

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlage
- Getränkechankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Seit mehr als 40 Jahren beraten
wir Sie gerne bei Planung, Montage,
Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**

Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94

info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de

**Wir machen
Sie mobil!**

**Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!**

ŠKODA



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (06592) 9684-0, www.loehrgruppe.de

*Das Ausflugsziel
für die ganze Familie!*
Täglich ab 11:30 Uhr geöffnet
Montags Ruhetag



*Ferienwohnungen
ab 2013*

**Gasthaus
Hofladen
Streichelzoo
Geflügelhäuschen Daun**



Moselweg 11
54552 Ellscheid
Fon: 06573 / 953870

Fon: 06573 / 730

Fax: 06573 / 9149

www.janshen-ellscheid.de

konzept'92

WERKSTATT FÜR KOMMUNIKATION

vulkanring 3 | gerolstein | tel. 06591 95600

www.konzept92.de

Josef Lorse Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Blumenhaus

und

Gartenbaubetrieb



Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun

Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Nach dem Krankenhaus zur Reha



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues



Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre
- Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für alle, die ihre Gesundheit in die eigenen Hände nehmen wollen

Wir behandeln

- Neurologische Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Psychiatrische Erkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen



MEDIAN Premium
Medical Rehabilitation Made in Germany

Das besondere Angebot für
einen komfortablen Aufenthalt
www.median-premium.de

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu:

Kueser Plateau · D-54470 Bernkastel-Kues · Telefon +49 (0) 65 31 / 92-19 00 · Telefax +49 (0) 65 31 / 92-19 10
reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de · www.median-kliniken.de



Erfolgreicher BGW trialog 2014

Rund 300 Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte haben sich beim diesjährigen BGW trialog Dresden (BGW = Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) mit Experten der BGW zum Thema Muskel-Skelett-Erkrankungen ausgetauscht.

Eröffnet wurde die Tagung mit einem Blick auf die Geschichte der Berufskrankheiten, die den Muskel-Skelett-Apparat betreffen, und auf die besonderen Belastungen von Beschäftigten in der Pflege. Dort sei der Patiententransfer einer der Hauptauslöser von Rückenbeschwerden, erklärte Prof. Dr. Stephan Brandenburg, Hauptgeschäftsführer der BGW. Es gebe zwar eine ganze Reihe von Hilfsmitteln, die von Pflegenden genutzt werden können – im konkreten Einsatz dieser Mittel bestehe allerdings noch Handlungsbedarf. „Wenn Hilfsmittel da sind, heißt das noch lange nicht, dass sie auch genutzt werden“, so Brandenburg. „Wichtig für die BGW ist, zu schauen, wie es den Versicherten am Arbeitsplatz konkret geht und wie wir dort helfen können.“

Bewegung ist wichtig

Prof. Dr. Ingo Froböse, Leiter des Zentrums für Gesundheit durch

Sport und Bewegung an der Deutschen Sporthochschule in Köln, betonte in seinem Vortrag mit dem Titel „Bewegung ist das A und O für einen gesunden Rücken“, dass Prävention der richtige Weg sei und ein Missverhältnis von Überforderung und Unterforderung zu Fehlbelastungen und Erkrankungen der Wirbelsäule führen könne. Er lud die Teilnehmerinnen und Teilnehmer insbesondere zu den Sportangeboten ein, die ebenfalls zum Programm des BGW trialogs 2014 gehörten. „Wer sich heute keine Zeit für die Bewegung nimmt, wird sich später sehr viel Zeit für seine Krankheit nehmen müssen“, so das Credo des Experten.

Angebote vorgestellt

Auch wenn von den Versicherten der BGW besonders häufig Pflegekräfte unter Muskel-Skelett-Erkrankungen leiden, kommen Rückenbeschwerden in anderen Berufsgruppen ebenfalls vor. Der

diesjährige BGW trialog nahm deshalb neben der Kranken- und Altenpflege beispielhaft das Friseurhandwerk, die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und den Garten- und Landschaftsbau in den Blick. In rund 40 Workshops und Vorträgen konnten die Teilnehmer sich über die frühzeitige Prävention und die sekundäre Individualprävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen informieren.

Die Berufsgenossenschaft stellte ihre Angebote vor und präsentierte anlässlich des 20jährigen Bestehens des BGW-Rückenkollegs eine Jubiläumsshow zum Thema.

Erstes Dauner Prinzenpaar seit 44 Jahren

Carina Tietze arbeitet seit 2008 als Krankenschwester in unserem Krankenhaus. Nun lässt sie mit ihrem Mann Florian eine alte Tradition in Daun wieder aufleben: Erstmals seit 44 Jahren regieren die beiden als Prinzenpaar die Dauner Narrenschar. Frau Tietze verrät uns, wie sie zu ihrem Amt gekommen sind.



Krankenschwester Carina Tietze mit ihrem Mann Florian.

Lieben Sie auch die 5. Jahreszeit, die fröhliche Musik und die herzliche Stimmung? Dies ist einer der Gründe, weshalb wir das neue Prinzenpaar von Daun geworden sind.

Vor 44 Jahren (1970/71) gab es das letzte Prinzenpaar in Daun, dann schief die Tradition für viele Jahre ein. Doch wie es häufig so ist, wird in einer gemütlichen Runde mit gutem Essen und Getränken so manches Wort gesagt. Eins aber haben sich alle gemerkt, dass

Florian Tietze nächstes Jahr Karnevalsprinz sein möchte. So kam ich (Carina Tietze) also zu der Ehre, zusammen mit meinem Mann die Dauner Narrenschar in der Session 2014/2015 zu regieren. Dies wurde uns aber nur durch die großartige Unterstützung vieler Sponsoren aus Daun und Umgebung ermöglicht, denen wir dafür herzlich danken. Mit dem Karneval kam ich bereits in früher Kindheit in Kontakt, liebte es, mich zu verkleiden, in andere Rollen zu schlüpfen, fuhr in selbstgebauten Wägen auf Zügen

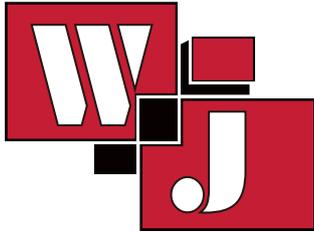
mit, tanzte in verschiedenen Showtanzgruppen und später auch in der Dauner Garde. Mein Mann tanzt schon seit vielen Jahren im Dauner Männerballett und ist mit viel Elan und Engagement bestrebt, die alten Vereinstraditionen fortzuführen. Aus dieser Zeit sind viele wertvolle Freundschaften entstanden, die wir nie mehr missen möchten.

Gemeinschaft im Verein

Das Wirken im Verein ist zwar manchmal auch mit Arbeit verbunden, aber die Gemeinschaft und das gemeinsame Ziel, eine tolle Prunksitzung und eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen, lässt alles andere in den Hintergrund treten, denn der Spaß kommt bei allen Vereinsaktivitäten nie zu kurz. Bereits unsere kleinsten Mitglieder der Minigarde erleben, wie schön es ist, auf der Bühne zu stehen und die Dauner Jecken mit einer Darbietung zu erfreuen. Wer Lust bekommen hat, kann sich gerne bei uns melden, denn wir freuen uns über jedes neue Narrenzunftmitglied.

In diesem Sinne: Auf eine erfolgreiche Session 2014/2015 unter dem Motto: „Nach 4 x 11 Jahren feiert Daun wieder sein Prinzenpaar“ Daun Helaaf!

Prinzessin Carina I
www.dauner-narrenzunft.de



WOLFGANG JAX

TROCKENBAU :: EDELSTAHLARBEITEN :: SCHWEISSTECHNIK

wolfgang jax
servatiusstrasse 20
53520 müllenbach

telefon: 02692-8440
telefax: 02692-930683
mobil: 0173-2631157

email: info@trockenbau-jax.de
internet: www.trockenbau-jax.de



Eventum Halle, Wittlich

Architekten BDA

Naujack . Rind . Hof

Architekten.Ingenieure.Sachverständige
Innenarchitekten.Energieeffizienzberater



Bildungscampus, Trier



Brüderkrankenhaus, Paderborn

St. Elisabeth Krankenhaus, Neuwied



Gesundheitswesen
Schulen & Heimbauten
Sport- & Bäderbau
Denkmalschutz
Banken & Verwaltung
Industrie & Gewerbe
Wohnbauten
Innenarchitektur & Lichtplanung
Energieberatung

Zurück nach Burkina Faso

Ordensschwester Pélagie Soma ist in ihre Heimatstadt Burkina Faso in Westafrika, zurückgekehrt. Ein aufregendes und bereicherndes Jahr im Maria Hilf Krankenhaus in Daun ist zu Ende gegangen.

Schwester Pélagie Soma ist Ordensschwester des „L'Institut BADEMA“. Sie ist die erste Reserve-Freiwillige aus Burkina Faso, die über die Organisation Soziale Friedensdienste im Ausland (SoFiA) in Trier einen Sozialen Friedensdienst in Deutschland, genauer gesagt im Krankenhaus Maria Hilf in Daun absolviert hat.

Nach ihrer Ankunft in Trier im September 2013, verbrachte Schwester Pélagie Soma die ersten vier Wochen bei den Ordensschwestern in Ruwer und besuchte dort mit anderen Reserve-Freiwilligen einen Sprachkurs. Anschließend kam sie nach Daun, wo sie im Konvent der Katharinschwestern untergebracht wurde. Hier erhielt sie große Unterstützung durch die Ordensschwestern.

Sprachbarrieren

Bevor Schwester Pélagie Soma ihren Sozialen Dienst im Krankenhaus beginnen durfte, musste sie erst die deutsche Sprache lernen. Dafür besuchte sie mehrmals in der Woche einen Sprachkurs. Ebenso nahm sie am Unterricht der Krankenpflegeschule teil. Sie freute sich sehr, nach zwei Monaten endlich ihren Dienst im Krankenhaus antreten zu dürfen, jedoch bereiteten ihr die Sprachbarrieren anfangs noch sehr große Schwierigkeiten. Mit viel Geduld und der Unterstützung des Pflegepersonals, fiel ihr jedoch mit der Zeit einiges leichter. Auch die Patienten unterstützten

sie und halfen ihr, unsere Sprache zu erlernen.

Andere Mentalität

Schwester Pélagie Soma berichtete, dass die Aufgabenfelder einer Krankenschwester in Deutschland andere sind, als die in ihrer Heimat. Zum Beispiel werden Körperhygiene und Essensvergabe nicht wie hier von den Pflegekräften, sondern von Familienangehörigen übernom-



Sr. Pelagie (vorne rechts) mit dem Team der Geriatrie mit dem leitenden Arzt Dr. Kirch (vorne links)

men. Die Familie ist dort sehr eng miteinander verbunden. Jeder ist für Jeden da. Ihr fiel auf, dass dies in Deutschland leider nicht immer der Fall ist. „Die Menschen haben wenig Zeit füreinander, und man ist eher für sich“

Rückblickend auf ihr Jahr in Daun stellt Pélagie Soma fest, dass sie viel gesehen hat. Sie bereiste die

Eifel, sah Trier, Berlin, Bonn, Koblenz, Köln, Münster und Aachen. Sie war auch in Taizé, Paris, Lourdes, Montpellier, Nantes, Lyon und Lille, sah das Meer und den Papst in Rom. Es war eine sehr schöne Zeit für sie, in der sie viel sehen und lernen durfte, und für die sie sehr dankbar ist. Die Stadt Daun und die umliegende Natur fehlen ihr: „Ich freue mich immer wieder, dorthin zurückzukommen. Danke für alles, was man für mich getan hat!“ Dann entschuldigt sich die sympathische Pélagie Soma, für den Fall, dass sie etwas falsch gemacht oder Umstände bereitet hat und dankt allen für ihre Geduld. „Die Welt ist klein, deshalb möchte ich nicht nur Tschüss, sondern Auf Wiedersehen sagen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Burkina, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Meine Tür in Burkina steht offen und ich komme auch gerne wieder zu Besuch nach Daun.“

Alles Liebe und Gute.
Gott segne uns.

Eure Schwester Pélagie Soma

Auch wir bedanken uns herzlich bei Pélagie Soma für ihre wertvolle Mitarbeit im Krankenhaus und wünschen ihr bei ihren wichtigen Aufgaben in Burkina Faso viel Erfolg und Gottes Segen.

Kosmetische Behandlungen · dauerhafte Haarentfernung · med. Fußpflege · Make-up Schule · handgemachte Seifen



eifelschön
wunderschön

Beauty & Wellness

Seifenmanufaktur

*Über 100 verschiedene
Seifen im Angebot*

**CLARINS & KLAPP
Behandlungen**
Für Sie & Ihn

Dauerhafte & schmerzfreie Haarentfernung

dank der neusten IPL-Technologie mit Radiofrequenz und Kühlung!
Ausführliche Beratung und Testbehandlung

im Wert von 25 Euro gratis

Face-Lifting
Galvanic Spa
Anti-Aging vom Feinsten

In nur 20 Minuten erhalten
Sie außergewöhnliche und
sofort spürbare und sichtbare
Ergebnisse! Lassen Sie sich
ausführlich bei uns beraten!

Anita Matheisen · Burgfriedstraße 3a · 54550 Daun · Tel. 06592 15 15 · anita@eifelschoen.com · www.eifelschoen.com

Für ein selbstbestimmtes Leben
mit Krankheit, Behinderung oder im Alter



barrierefrei.de

Das Portal für behindertengerechtes Bauen und Wohnen

Gedert Objekt-Einrichtungen GmbH | Langeweg | D-56843 Starkenburg
e-Mail: kontakt@barrierefrei.de | Fon: +496541/61 05 | Fax: +496541/13 40

Individuelle
Farbkonzepte für
Persönlichkeiten

Ob Wände, Decken oder Böden – wir
planen ein stimmiges Gesamtkon-
zept, das zu Ihrem Wohnstil passt.
Lernen Sie uns kennen.

Löhstraße 20 • 54552 Üdersdorf
Tel.: 06596/250 • Fax: 06596/205

**maler
Bill**
www.malerbill.de

Salon Dietrich

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag



Bus & Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 **(0 65 92) 22 22**
Fax (0 65 92) 82 22

**Krankenfahrten aller Kassen
Gesellschaftsfahrten**





2. Eifeler Bildungsmesse Berufsbildende Schule in Gerolstein.

Pflegeschüler werben bei Berufsinformationsbörsen für ihren Beruf

Gleich bei zwei großen Berufsinformationsbörsen warben die Auszubildenden der Pflegeschulen Maria-Hilf in Begleitung ihrer Lehrerinnen für die Pflegeberufe.

Erstmalig unterstützte ein Team der Pflegeschule die Berufsbildende Schule Gerolstein bei der Gestaltung der „2. Eifeler Bildungsmesse“ und konnte einige Besucher für die Pflegeberufe interessieren.

Die Veranstaltung „Aus der Praxis für die Praxis“ des Rotary-Club Daun-Eifel findet schon seit vielen Jahren im Forum Daun statt. Hier stellten vier Auszubildende mit sehr viel Engagement und Fachwissen die Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Altenpflegehilfe und der Altenpflege vor.

Die hohe Besucherzahl der seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführten Veranstaltung begründet das große Interesse der regional ansässigen allgemeinbildenden Schulen. So konnten viele der Veranstaltungsbesucher in ei-



„Aus der Praxis, für die Praxis“ im Forum Daun.

nem Gespräch differenziert informiert und beraten werden.

Beruf mit steigender Bedeutung

In einer Zeit, in der Menschen immer älter werden, kommt den Pflegeberufen eine größer werdende Bedeutung zu. Gerade aus diesem Grund ist es notwendig, Chancen wie diese Plattform zu nutzen, um potentielle Bewerber anzusprechen und rekrutieren zu können. Für die pflegerische Ver-

sorgung erscheint es wichtig, nicht nur Schulabgänger, sondern auch ältere Bewerber zu gewinnen. Informationen zu den Ausbildungen in den Pflegeberufen an unserer hauseigenen Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.krankenhaus-daun.de, oder rufen Sie uns einfach an unter: Tel. 06592/ 715-2366 Ansprechpartnerin Frau Follmann.

Ursula Monzel-Asche,
Lehrerin Pflegeschulen Maria-Hilf

Wir suchen Verstärkung
für unser Pflorgeteam.
Auch Auszubildende
und Praktikanten!

Ihr neues Zuhause fürs Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte **Betreute Wohnen** gelegen. Wir bieten **Vollzeitpflegeplätze** sowie **Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege** an. Außerdem haben wir ein **Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“** und spezielle **Hausgemeinschaften** für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen **Besichtigungstermin!**

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de



- Bauelemente
- Fenster
- Wintergärten
- Haustüren & Innentüren
- Ladenbau
- Möbelfertigung
- Schränke
- Restauration
- Treppen

Schreinerei B. Arnold

Industriegebiet · Julius-Saxler-Str.9 · 54550 Daun-Rengen
Tel. 06592/7088 · info@b-arnold.de

www.b-arnold.de

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich

Tel. 06595-269

Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr

Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein

Tel. 06591-3612

Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-14 Uhr

www.baumschule-eifel.de

info@baumschule-eifel.de



Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!

Hausordnung

Stand: 1. Dezember 2014

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhauses verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aushändigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten

richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich.

Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird.

Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen

nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen.

Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten.

Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist.

Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss

sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00 Uhr-18:00 Uhr.

8. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgerät finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhauseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist von Montag bis einschließlich Freitag um



08.00 Uhr tgl. heilige Messe. Heilige Messen finden in der Krankenhauskapelle (1. Stock) jeden Samstag um 18.15 Uhr und

jeden Sonntag um 9.00 Uhr statt.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Düx-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von

eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten.

16. Krankenhaus-Cafe

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 12:00 - 18:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflgetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte

nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30-13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagender Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

21. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Klei-

dungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

22. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

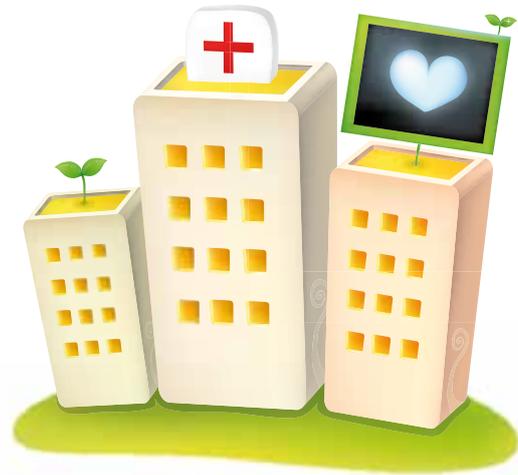
23. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toiletensachen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Krankenhausleitung

Die Seite mit Humor ...

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im März 2015



Der Arzt erklärt Herrn Müller: „Die Schmerzen in Ihrem linken Fuß sind altersbedingt.“

„Das kann nicht sein! Der rechte Fuß ist doch genauso alt und tut nicht weh!“

Die Krankenschwester fragt Herrn Kraus: „Sind Sie verheiratet?“

Herr Kraus: „Schon, aber die Verletzungen kommen vom Fahrradunfall.“

„Sie brauchen den Mund nicht so weit aufmachen“, sagte der Zahnarzt.

„Wollen Sie denn nicht bohren?“

„Doch, schon, ... aber ich bleibe draußen.“

„Frau Simone, wenn Sie mich so anlachen, wünschte ich mir, dass Sie mich besuchen kommen.“

„Sie Schmeichler, Sie.“

„Nun ja, wie man es nimmt - ich bin Zahnarzt...“

Zitat:

Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Pearl S. Buck

Das Buch der Lügen

Es gibt ein berühmtes Buch, das 973 Seiten hat, die von 1 bis 973 durchnummeriert sind. Auf jeder Seite steht nur ein einziger Satz. Auf Seite 1 steht: Dieses Buch enthält nur eine einzige falsche Behauptung.

Auf Seite 2 steht: Dieses Buch enthält genau zwei falsche Behauptungen usw. durch das ganze Buch. Auf jeder Seite steht nur der eine Satz, dass das Buch genauso viele falsche Behauptungen enthält wie die Zahl, die diese Seite trägt. Auf welcher Seite, wenn überhaupt, steht die Wahrheit?

Auflösung des Kreuzworträtsels von S. 25

	P		X	I			M		O		
	F	A	B	R	I	K	H	A	L	L	E
L	E	B	E	R		R		R	E	I	N
	I		I		H	A	R	I		V	T
	L	A	N	D	E	S	V	A	T	E	R
	E	R		O	L	E		N	O		E
O	R	K	A		I		A	N	D	R	E
		A		D	O	L	D	E		A	
R	A	D	I	U	S		E		T	J	A
O	N	E		Z		P	R	O	S	I	T
	T		D	E	F	E	N	S	I	V	E
	I	D	E	N							

Lösungswort:
Lenkrad

Auflösung des "Buch der Lügen": Wenn alle Behauptungen auf den Seiten 1 bis 971 und die Behauptung auf Seite 973 falsch sind, dann sind das genau 972 falsche Behauptungen - wie auf Seite 972 behauptet.

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG
- KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

LAYENSTRASSE 13A · 54570 NEROTH

Gesundheitsforum 2015

**KRANKENHAUS
MARIA HILF
DAUN**



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Aula der
Krankenpflegeschule

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen im Kreis Vulkaneifel
und dem Förderverein Krankenhaus Daun.

Montag,
12.01.

Pränataldiagnostik

G. Steinle, Facharzt für Gynäkologie; Belegarzt am Krankenhaus Daun

Montag,
09.02.

Migräne und Kopfschmerzen

Dr. med. P. Fuchs, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie; Medizinisches Versorgungszentrum Daun

Montag,
09.03.

Unfallchirurgie, Deutsches Traumanetzwerk – Regionales Zentrum Daun

Chefarzt Chirurgie Dr. med. A. Kuckartz und ltd. Oberarzt Dr. med. M. Pfeiffer; Krankenhaus Daun

Montag,
13.04.

Diagnostik und Therapieoptionen der Inkontinenz der Frau

Dr. med. E. Anderson, Fachärztin für Urologie; Krankenhaus Daun

Montag,
11.05.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügungen

Notar Dr. M. Eimer; Daun

Montag,
08.06.

Autofahren nach Schlaganfall

B. Jacob, Facharzt für Neurologie; Klinik Burg Landshut, Bernkastel

Montag,
13.07.

Vitamin D-Mangel – ein unterschätztes Problem?

Dr. med. M. Schilling, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin; Praxis Wittlich

Montag,
14.09.

Hepatitis – Symptome und Therapie

Dr. med. H. Hoffmann, Fachärztin Innere und Oberärztin; Krankenhaus Daun

Montag,
12.10.

Rheuma und Arthritis

PD. Dr. med. S. Fürderer, Sektionsleiter Orthopädie und Rheumatologie; Krankenhaus Daun

Montag,
09.11.

Herzwoche

S. Freyer, Fachärztin Innere und Kardiologin, Oberärztin; Krankenhaus Daun

Montag,
14.12.

Therapieoptionen in der Behandlung des Prostatakarzinoms

Chefarzt Urologie Dr. med. F. Spies; Krankenhaus Daun

- Änderungen vorbehalten -